

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

## A. Grundlagen des Unternehmens

Gas-Union mit Sitz in Frankfurt ist in allen wesentlichen Bereichen der Erdgasbranche tätig. Neben dem traditionellen Gasvertrieb handelt Gas-Union mit Erdgas. In der Nordsee ist Gas-Union in der Erdgasexploration und -produktion engagiert. Darüber hinaus betreiben die Tochtergesellschaften Gas-Union Transport GmbH das Erdgastransportsystem der Gas-Union und Gas-Union Storage GmbH die Erdgasspeicher in Reckrod und Etzel. Weitere Beteiligungen runden das Portfolio ab.

Gas-Union beliefert neben ihren Gesellschaftern regionale und lokale Versorgungsunternehmen, Industriebetriebe und Kraftwerke im gesamten Bundesgebiet. Des Weiteren wird Erdgashandel mit nationalen und internationalen Handelsunternehmen betrieben.

Gas-Union bietet ihren Kunden auf den spezifischen Bedarf zugeschnittene Beschaffungslösungen an. Dabei erarbeitet Gas-Union mit ihren Kunden individuelle Lieferprodukte, die mit Hilfe einer Vielzahl von Preisprodukten auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse abgestimmt werden können. Hierzu gehören insbesondere marktpreisorientierte Beschaffungsmodelle, bei denen Gas-Union die wesentlichen gaswirtschaftlichen Leistungen für die Kunden übernimmt.

Gas-Union Services unterstützt Stadtwerke und Industriekunden mit innovativen Lösungen bei ihrem Bilanzkreis- und Portfoliomanagement. Dafür wurden maßgeschneiderte Produkte mit gestaffeltem Leistungsumfang entwickelt.

Die Kundenzufriedenheit ist für Gas-Union oberstes Ziel.

Der Unternehmenserfolg von Gas-Union basiert wesentlich auf dem Engagement und der Qualifikation der Mitarbeiter. Gas-Union fördert die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und schafft gute Arbeitsbedingungen. In der Öffentlichkeit wird Gas-Union als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

## B. Wirtschaftsbericht

Aufgabe der Gas-Union ist die bedarfsgerechte, sichere und wirtschaftliche Versorgung ihrer Kunden mit Erdgas. Gas-Union nutzt zur Beschaffung ihres Erdgasbedarfes ein breites Portfolio verschiedener Bezugsverträge mit zahlreichen in- und ausländischen Lieferanten.

### **Umsatzerlöse**

Im Geschäftsjahr 2017 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 916 Mio. € von 2.891 Mio. € auf 3.807 Mio. € gestiegen. Die allokierte Menge betrug 195 Mrd. kWh nach 141 Mrd. kWh im Vorjahr.

### **Betriebsergebnis**

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 27,7 Mio. € aus (Vorjahr Jahresfehlbetrag 42,7 Mio. €).

Das Jahresergebnis wurde durch Risikovorsorgen für das Speichergeschäft im erheblichen Umfang beeinflusst.

Der Markt für Flexibilitäten war im Betrachtungszeitraum unverändert sehr angespannt, so dass die Speicherkapazitäten nicht kostendeckend eingesetzt werden konnten. Gas-Union beobachtet den Speichermarkt sehr genau und hat in 2017 eine weitere Risikovorsorge treffen müssen. Für die kommenden Geschäftsjahre geht Gas-Union von keiner weiteren Wertberichtigung aus.

Der Gasvertrieb und Handel ist weiterhin geprägt durch die intensive Wettbewerbssituation mit geringen Margen. Gas-Union ist es über die Ausweitung der Absatzmengen gelungen ein leicht positives Ergebnis zu erzielen.

Das Beteiligungsgeschäft verlief insgesamt erfolgreich.

Das regulierte Netzgeschäft hat sich wie erwartet stabil entwickelt.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 180 Mio. € von 463 Mio. € auf 643 Mio. €. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (Anlagevermögen und langfristige Forderungen) beträgt 13,6 % (Vorjahr 25,0 %). Das Eigenkapital hat einen Anteil am Gesamtkapital in Höhe von 16,3 % (-28 Mio. €).

Der Finanzmittelfonds des Vorjahres (13.193 T€) entwickelte sich im Berichtsjahr folgendermaßen:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -7.362 T€ und wurde insbesondere durch die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten beeinflusst.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit endete auf Grund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Investitionen aber auch höherer Erträge aus Beteiligungen mit insgesamt 35.323 T€ positiv. Unter der weiteren Berücksichtigung des mit -26.102 T€ negativen Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit, verblieb zum Jahresende ein weiterhin positiver Finanzmittelfonds in Höhe von 15.040 T€.

## Beteiligungen

Die Beteiligung an der Erdgas Westthüringen Beteiligungsgesellschaft mbH (EWT) wurde im Kalenderjahr 2017 veräußert.

Im Geschäftsbereich Telekommunikation wurde bei der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen in 2016 ein Jahresüberschuss in Höhe von 36,2 Mio. € (Vorjahr 44,3 Mio. €) erzielt. Gas-Union hat in 2017 rückwirkend zum 1.1.2017 weitere 0,18 % an der GasLINE erworben, so dass die Beteiligung nun bei 5,85 % liegt.

Gas-Union ist mit 15 % an einem Gasexplorations- und produktionsprojekt in der britischen Nordsee beteiligt. Dazu wurden eine Niederlassung der Gesellschaft in London sowie die Gas-Union (UK) Ltd. gegründet.

Seit 2011 hält Gas-Union einen Anteil in Höhe von 60 % an der WT Engineering GmbH. Unternehmensgegenstand sind Beratung und Dienstleistungen aller Art auf allen Gebieten des Ingenieurwesens, insbesondere auf den Gebieten Bau, Bergbau, Erdöl- sowie Erdgasförderung und -verarbeitung, Geologie, Hydrologie und Hydrogeologie mit dem Ziel, umweltverträgliche Gewinnungs-, Lagerungs- und Verarbeitungsverfahren zu ermöglichen. Das Stammkapital beträgt 25.500 €. Die WT Engineering GmbH weist zum 31.12.2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3 T€ und ein Eigenkapital in Höhe von 591 T€ aus.

Gas-Union Transport GmbH betreibt als Netzbetreiber das rund 543 km lange Erdgastransportsystem von Gas-Union. Das Transportnetz arbeitet mit einem Druck von bis zu 62 bar, die Rohrnennweiten des Hauptleitungssystems liegen zwischen DN 300 und DN 500. Das Leitungssystem der Gas-Union und die dazugehörigen Anlagegüter wurden der Gas-Union Transport GmbH im Rahmen von Gebrauchs- und Nutzungsverträgen überlassen. Gas-Union Transport GmbH hat zum 1.1.2017 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gas-Union GmbH abgeschlossen. Der abgeführte Jahresüberschuss 2017 beträgt 2.329 T€, das Eigenkapital beträgt 1,614 Mio. €.

Gas-Union ist mit 10 % an der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG beteiligt. Die Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG unterhält am Standort Epe in Gronau (Westfalen) einen aus vier Salzkavernen bestehenden Erdgasspeicher. Das Arbeitsgasvolumen beträgt aktuell 210 Mio. m<sup>3</sup>. Die Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG weist zum 31.12.2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3 Mio. € und ein Eigenkapital in Höhe von 23,9 Mio. € aus.

Zum 1.1.2013 hat Gas-Union einen 25%igen Anteil an der Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe GmbH & Co. KG (KGE) sowie der Komplementärin Kommunale Gasspeicherbeteiligungsgesellschaft Epe GmbH (KGBE) erworben. Die KGE wies in 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,2 Mio. € aus, bei einem Eigenkapital von 33,5 Mio. €.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.1.2014 wurde das Speichergeschäft der im Eigentum der Gas-Union GmbH stehenden Speicher in Reckrod und Etzel auf die Gas-Union Storage GmbH übertragen. Gas-Union Storage GmbH hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gas-Union GmbH zum 1.1.2014 abgeschlossen. Der abgeführte Jahresüberschuss 2017 beträgt 1.328 T€, das Eigenkapital beträgt 1 Mio. €.

Gas-Union und Mainova AG haben die eserv GmbH & Co. KG und die Komplementärin eserv Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet und halten jeweils eine 50%ige Beteiligung. Die Gesellschaft unterstützt Stadtwerke und Industriebetriebe bei der Bewirtschaftung von Energieportfolien, der Abwicklung von Energielieferungen sowie energiewirtschaftlichen Prozessen. Die eserv GmbH & Co. KG erzielte in 2016 einen Jahresüberschuss von 19 T€ bei einem Eigenkapital von 70 T€.

### **Investition und Finanzierung**

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr 8,8 Mio. €) getätigt. Dabei betragen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 670 T€, in Sachanlagen 3,5 Mio. € und in Finanzanlagen 1,3 Mio. €.

Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet. Um die geplanten Investitionen im Produktionsbereich weiter durchführen zu können, ist eine adäquate Kapitalausstattung des Unternehmens auch in Zukunft erforderlich.

### **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Gesellschaft schult ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig und sichert so deren fachliche Expertise. Die Entlohnung der Mitarbeitern erfolgt teils fix und teils variabel. Die Fluktuation ist gering. Die Mischung aus erfahrenen und jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht einen wesentlichen Anteil des geschäftlichen Erfolges des Unternehmens aus.

## **C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Ein wichtiger Bestandteil der auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensführung ist das Risikomanagement, mit dem rechtliche Anforderungen erfüllt und Risiken frühzeitig identifiziert und effektiv gesteuert werden. Das Risikomanagement-System der Gas-Union umfasst das unternehmensweite Risikomanagement und das Risikomanagement der Handelsaktivitäten als untergeordnete Funktion. Das Risikomanagement der Gas-Union wird kontinuierlich einem Benchmarking unterzogen und weiterentwickelt. Die etablierten Prozesse orientieren sich an den von der Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) veröffentlichten Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) in Kreditinstituten.

Das unternehmensweite Risikomanagement schließt alle risikorelevanten Unternehmensaktivitäten und -bereiche ein. Identifizierte Risiken und die zu deren Steuerung ergriffenen Maßnahmen werden in einer zentralen Datenbank erfasst und bewertet. Die Geschäftsführung und die Risikoverantwortlichen überwachen die Aktualität der erfassten Risiken regelmäßig. Einen wesentlichen Teil der Risikomanagementaktivität stellt die Überwachung und Steuerung von Adressausfall-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiken aus der Handelstätigkeit der Gas-Union dar. Die Bewertungsgrundsätze und das Limitsystem sind im Risikohandbuch für den Energiehandel dokumentiert. Eine tägliche Überwachung und Berichterstattung der relevanten Risiken durch die Bestimmung der Auslastung der Verfügungslimits ist etabliert. Die Verfügungslimits leiten sich vom definierten Risikokapital und den verfügbaren Liquiditätsreserven ab. Die aktive Reduktion von Adressausfallrisiken erfolgt durch eine Forderungsausfallversicherung.

Die Bonität aller Handelspartner wird anhand externer und eines internen Ratings bewertet. Für jeden Handelspartner erfolgt auf dieser Basis die Festlegung eines internen Kreditlimits, das dem maximal akzeptierten Adressausfallrisiko entspricht.

Zur Absicherung von Festpreisvereinbarungen und Preisunter- oder -obergrenzen, u. a. für geförderte Gasmengen, werden finanziell erfüllte Absicherungsgeschäfte getätigt. Die Einzelgeschäfte mit ihrer Sicherungsbeziehung und Effektivität zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft sind umfassend dokumentiert. Die Bewertung dieser Geschäfte erfolgt regelmäßig.

### **Chancen und Risiken**

Das Geschäftsmodell der Gas-Union wird insgesamt durch die Energiepreisentwicklung beeinflusst. Das Explorations- und Produktionsgeschäft unterliegt dabei im besonderen Maße der Erdgaspreisentwicklung und den damit verbundenen Chancen und Risiken.

Weitere Risiken werden in den realisierbaren Prämien für angebotene Mengenflexibilität im originären Vertriebsgeschäft gesehen, die durch den anhaltenden intensiven Wettbewerb unverändert unter Druck stehen.

Die Handelsaktivitäten bergen immer auch Risiken, bieten aber auch eine Vielzahl von Chancen und führen zu einem verstärkten Kapitalbedarf. Mit einigen Handelspartnern wurden Margining-Vereinbarungen getroffen, die zu einem erheblichen Liquiditätsbedarf führen können. Diesem Risiko wird unter anderem durch eine aktive Subportfoliosteuerung und der Verfügbarkeit entsprechender Besicherungsmittel begegnet. In 2017 hat sich Gas-Union mittelfristige Kreditlinien zusichern lassen.

Gas-Union ist an verschiedenen Gasspeichern und Gasspeicherprojekten beteiligt, deren Bewirtschaftung grundsätzlich mit Risiken verbunden ist. In den letzten Jahren hat sich die Bedeutung von Gasspeichern grundlegend verändert. Neben regulatorischen Eingriffen des Ge-

setzgebers hat sich auch das allgemeine Marktumfeld gewandelt, was sowohl durch ein Absinken des Marktpreises für bereitgestellte Mengenflexibilität, als auch durch geschrumpfte Spreads von Terminpreisen, zum Ausdruck kommt.

Operative Risiken liegen im Wesentlichen in den Explorations- und Produktionsbohrungen der Upstreamprojekte. Die Menge des förderbaren Erdgases unterliegt geologischen und technischen Restriktionen.

Gas-Union sieht sich den branchen- und marktüblichen unternehmerischen Risiken ausgesetzt. Zum Berichtszeitpunkt sind keine wirtschaftlichen Umstände erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Chancen sieht die Gas-Union in der Weiterentwicklung und bundesweiten Vermarktung ihrer auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Liefer- und Dienstleistungsprodukte sowie der portfolioorientierten Handelsaktivität.

### **Ausblick**

Die im Folgenden dargestellte voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken bezieht sich auf einen Prognosezeitraum bis einschließlich 2019.

Die Liberalisierung der Erdgasmärkte ist ein kontinuierlicher Prozess. Zukünftige Vorgaben der Politik und der Regulierung werden Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung von Gas-Union haben.

Unsere operativen Ergebnisse können durch ungewöhnlich warme oder kalte Wetterperioden während der Wintermonate negativ beeinflusst werden. Der Erdgasspeichermarkt ist weiterhin sehr schwach. Gas-Union erwartet mittel- und langfristig eine sukzessive Erholung des Erdgasspeichermarktes.

Gas-Union erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2018 höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr und einen positiven Jahresüberschuss.

Frankfurt am Main, 30. März 2018

Gas-Union GmbH

Dr. Oliver Malerius

Dr. Jens Nixdorf